

# JAHRESBERICHT über das Prenzlauer Gymnasium

von Ostern 1861 bis Ostern 1862.

## A. Lehrverfassung.

In dem jetzt ablaufenden Schuljahr sind in dem Lehrplan der Anstalt keine Veränderungen eingetreten.

### 1. Prima. Ordinarius Prof. Buttman.

- Religion 2 St. Die evangelische Glaubens und Sittenlehre nach Luthers Katechismus.
- Deutsch 3 St. Lektüre S. Torquato Tasso, W. ausgewählte lyrische Gedichte 1 St., Literaturgeschichte S. die neuste seit Göthe, W. die althochdeutsche Periode 1 St., Aufsätze und freie Vorträge 1 St.
- Latein 8 St. Horaz S. Oden drittes Buch und einzelne Satyren, W. Oden viertes Buch und einige Satyren 2 St., S. Tacitus Historien Buch 1 und 2, W. Cicero die zwei ersten philippischen Reden 3 St., cursorisch S. Cicero Brutus, W. *de officiis* 1 St., Exercitien und Extemporalien 1 St., mündliche Uebungen 1 St. Für die vom hebräischen Unterricht Dispensirten S. Virgil's Eclogen, W. Livius das zweite Buch 2 St. Privatlektüre S. Cicero *pro Sulla*, W. Tacitus Agricola.
- Griechisch 6 St. Homer Ilias S. Gesang 1 und 2, W. Gesang 2 bis 4 2 St., S. Thucydides Buch 2, W. Demosthenes *de corona* 2 St., Grammatik S. Krüger § 55 bis 60, W. § 61 bis 67 1 St., Exercitien 1 St. Privatlektüre S. Odyssee Gesang 17, Demosthenes philippische Reden, W. Thucydides Buch 2, Odyssee Gesang 18.
- Französisch 2 St. Lektüre aus Herrigs *France littéraire* 1 St., Repetition der Syntax und Exercitien 1 St.
- Hebräisch 2 St. Lektüre Psalmen 1 St., Grammatik, schriftliche Arbeiten 1 St.
- Geschichte 3 St. S. Geschichte der neueren Zeit von 1660 an, W. Geschichte des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen.
- Mathematik 4 St. S. Stereometrie und sphärische Trigonometrie, W. Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung.
- Physik 2 St. S. Mechanik, W. Akustik, erster Theil der Optik.

**2. Sekunda.** Ordinarius Subr. Schaeffer.

- Religion 2 St. Bibelkunde, Repetition des luther. Katechismus.  
 Deutsch 2 St. Lektüre S. Engels Philosoph für die Welt, Göthes Episteln und Balladen, W. Reineke Fuchs, Herrmann und Dorothea 1 St., Aufsätze und freie Vorträge 1 St.  
 Latein 10 St. Virgils Aeneis S. sechstes, W. siebentes Buch 2 St., S. Livius Buch 21, W. Cicero *de imp. Pomp.* und *de Rosc. Amer.* 3 St., kursorisch S. Ciceros Catilinarier, W. Livius zwei und zwanzigstes Buch 1 St., Repetition der Grammatik 1 St., Extemporalien und Exercitien 2 St., mündliche Uebungen 1 St. Privatlektüre S. Livius Buch 13, W. Buch 24.  
 Griechisch 6 St. Homer die homerische Formenlehre nach Krüger, Odyssee S. fünfter und sechster, W. siebenter und achter Gesang 2 St., S. Xenophon Anabasis Buch 3, W. Herodot siebentes Buch 2 St., Grammatik nach Krüger Syntax des Nomen 1 St., Exercitien 1 St. Privatlektüre S. Odyssee Gesang 4, Xenophon Anabasis Buch 7, W. Xenophon Anabasis Buch 5, Odyssee Gesang 2.  
 Französisch 2 St. Lektüre Stücke aus Ideler und Nolte 1 St., Repetition der Grammatik, Syntax des Verbum, Exercitien 1 St.  
 Hebräisch 2 St. Lektüre Stücke der Genesis, Grammatik bis zum Nomen.  
 Geschichte 2 St. S. Geschichte der alten Griechen von den Perserkriegen an, W. Geschichte der alten Römer bis zu den punischen Kriegen.  
 Geographie 1 St. S. Asien, W. Amerika.  
 Mathematik 4 St. S. Goniometrie und Trigonometrie, W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Logarithmen, Progressionen.  
 Physik 1 St. S. die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper, W. die chemischen und magnetischen Erscheinungen.

**3. Obertertia.** Ordinarius Kollab. Martin.

- Religion (mit Untertertia kombinirt) 2 St. Geschichte der Offenbarung nach Kurtz, Repetition des Katechismus.  
 Deutsch 2 St. Lektüre, Aufsätze, mündliche Vorträge.  
 Latein 10 St. Cäsar *de bell. gallico* S. erstes bis drittes, W. fünftes und sechstes Buch 3 St., Ovid Metamorphosen in Auswahl, Repetition der Prosodie 2 St., Grammatik Moduslehre 2 St., Repetition der Casuslehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.  
 Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis Buch 2, Vorbereitung auf die Lektüre des Homer 3 St., Grammatik Repetition der Formenlehre 2 St., Exercitien und Extemporalien 1 St.  
 Französisch 2 St. Lektüre Plötz Chrestomathie S. fünfte und sechste, W. sechste und siebente Lektion 2 St., Repetition der Grammatik, Exercitien 1 St.  
 Geschichte 2 St. S. Deutsche Geschichte von Kaiser Ferdinand II. bis zum Tode Friedrich des Grossen, W. vom Interregnum bis zum dreissigjährigen Kriege.  
 Geographie 2 St. S. Süd, Nord und Osteuropa, W. Mitteleuropa.  
 Mathematik 4 St. S. Proportionslehre, Lehre von den Potenzen und Wurzeln 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Lehre vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts gradliniger Figuren 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St.  
 Zeichnen 1 St. (kombinirt mit der Untertertia für die konfirmirten Tertianer).

**4. Untertertia.** Ordinarius Kollab. Poekel.

- Religion. S. Obertertia.  
 Deutsch 2 St. Wie in Obertertia.  
 Latein 10 St. Cäsar *de bell. gall.* S. viertes, W. zweites Buch 3 St., Ovids Metamorphosen

- S. Theile des siebenten und achten, W. des zweiten Buchs 2 St., Grammatik Casuslehre und einzelne Abschnitte aus der Lehre vom Verbum, Prosodie 3 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
- Griechisch 6 St. Lektüre Jakobs mythologische Erzählungen 2 St., Grammatik Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben 3 St., Exercitien 1 St.
- Französisch 2 St. Lektüre Stücke aus Plötz Chrestomathie 1 St., Grammatik Syntax der Kasus und Pronomina, Exercitien 1 St.
- Geschichte 2 St. Geschichte der Deutschen S. bis zum Tode Ludwigs des Kindes, W. von da bis zum Interregnum.
- Geographie 2 St. S. Amerika, W. Asien.
- Mathematik 2 St. S. Buchstabenrechnung, Potenzen, Quadratwurzeln 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. Lehre vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts gradliniger Figuren 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St.
- Zeichnen. S. Obertertia.

### 5. Quarta. Ordinarius Kollab. Schäffer.

- Religion 2 St. Erstes und zweites Hauptstück des lutherischen Katechismus, kurze Inhaltsangabe der biblischen Bücher.
- Deutsch 2 St. Lektüre und mündliche Uebungen 1 St., Aufsätze 1 St.
- Latein 10 St. Cornelius Nepos S. Phocion und die folg., W. Themistokles und die folg. 4 St., Grammatik Anfangsgründe der Syntax 3 St., Repetition der Formenlehre 1 St., Exercitien und Extemporalien 2 St.
- Griechisch 6 St. Grammatik Formenlehre bis an die *verb. liq.* 5 St., Lektüre Jakobs Lesebuch 1 St.
- Französisch 2 St. Lektüre Plötz Chrestomathie 1 St., Grammatik Formenlehre 1 St.
- Geschichte 2 St. S. die alte griechische, W. die alte römische Geschichte.
- Geographie 2 St. S. die aussereuropäischen Erdtheile, W. Europa.
- Mathematik 3 St. S. Dezimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung 3 St., W. von den graden Linien, Winkeln und Dreiecken 2 St., Dezimalbrüche 1 St.
- Zeichnen 1 St.

### 6. Realsekunda. Ordinarius Konrekt. Strahl.

- Religion 2 St. S. Repetition des lutherischen Katechismus, die konfessionellen Unterscheidungslehren, W. christliche Festlehre, Perikopen, Repetition des Katechismus.
- Deutsch 3 St. Lektüre 1 St., mündliche Uebungen 1 St., Aufsätze 1 St.
- Latein 5 St. Cäsar *d. bell. gall.* S. fünftes, W. sechstes Buch 2 St., Ovids Metamorphosen ausgewählte Stellen 2 St., Grammatik, mündliche Uebungen und Exercitien 1 St.
- Französisch 4 St. Lektüre S. 3, W. 2 St., Grammatik und Exercitien S. 1, W. 2 St.
- Englisch 3 St. Lektüre 2 St., Grammatik und Exercitien 1 St.
- Geschichte 2 St. S. die neuere Geschichte bis 1660, W. von 1660 an.
- Geographie 1 St. S. Nord, Ost und Südeuropa, W. Amerika.
- Mathematik 5 St. S. Kreisberechnung, Goniometrie u. s. w., W. Gleichungen des ersten und zweiten Grades, Progressionen, Logarithmen 4 St., Rechnen (mit der Realtertia kombinirt) 1 St.
- Physik 3 St. S. die allgemeinen Eigenschaften und mechanischen Erscheinungen der festen Körper, W. die mechanischen Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper.
- Naturbeschreibung 2 St. Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung des krystallographischen und chemischen Theils.
- Zeichnen 2 St. (kombinirt mit der Realtertia).



**7. Realtertia.** Ordinarius Konrekt. Strahl.

- Religion 2 St. S. Apostelgeschichte und Episteln, W. Geschichte der neutestamentlichen Offenbarung.  
 Deutsch 3 St. Lektüre 1 St., mündliche Vorträge 1 St., Aufsätze 1 St.  
 Latein 5 St. Cäsar *de bell. gall.* S. erstes, W. zweites Buch 3 St., Grammatik und Exercitien 2 St.  
 Französisch 4 St. Lektüre Plötz Chrestomathie 2 St., Grammatik Syntax, mündliche Uebungen und Exercitien 2 St.  
 Englisch 4 St. Lektüre 2 St., Grammatik Etymologie und Exercitien 2 St.  
 Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte S. bis zur Reformation, W. von der Reformation an.  
 Geographie 2 St. Europa besonders in politischer Beziehung.  
 Mathematik 5 St. S. Potenzen, Quadrat und Kubikwurzeln, Progressionen, W. die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und vom Kreise 4 St. Rechnen 1 St. (s. Realsekunda).  
 Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Mineralogie.  
 Zeichnen. S. Realsekunda.

**8. Realquarta.** Ordinarius Lehrer Lessing.

- Religion 2 St. Luthers Katechismus S. das erste, W. das zweite Hauptstück.  
 Deutsch 3 St. Lektüre mündliche Vorträge 2 St., Aufsätze 1 St.  
 Latein 6 St. Cornelius Nepos S. von Miltiades an 2 St., W. von Epaminondas an 3 St., Repetition der anomalen Verba 1 St., Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln 1 St., Exercitien und Extemporalien S. 2 St., W. 1 St.  
 Französisch 5 St. Lektüre Ploetz Chrestomathie S. 3 St., W. 2 St., Repetition der Formenlehre, Exercitien, Extemporalien, mündliche Uebungen S. 2 St., W. 3 St.  
 Geschichte 2 St. S. Geschichte der alten Griechen, W. der alten Römer.  
 Geographie 2 St. S. Asien, Afrika, Australien, W. Europa, Amerika.  
 Mathematik 5 St. S. Dezimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung 3 St., Repetition der Geometrie 1 St., W. von den graden Linien, Winkeln, Drei und Vierecken 3 St., Repetition der Arithmetik 1 St., Rechnen 1 St.  
 Naturbeschreibung 2 St. S. Botanik, W. Zoologie.  
 Zeichnen 2 St.  
 Schönschreiben 2 St.

**9. Quinta Cötus A. und B.**

Ordinarien: Cötus A., Kollab. Jordan, Cötus B., Kollab. Schäffer.

- Religion 3 St. Biblische Geschichten des N. T., Geographie von Palästina.  
 Deutsch 4 St. Uebungen im Lesen und mündlichen Vortrag, Grammatik die Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunction, orthographische Uebungen und Aufsätze.  
 Latein 10 St. Grammatik Repetition und Vervollständigung der Formenlehre 3 St. (Cötus B. W. 2 St.), Lektüre des Schönbornschen Lesebuchs 3 St. (Cötus B. W. 4 St.), mündliche Uebungen 2 St., Extemporalien 2 St.  
 Französisch 3 St. Grammatik Formenlehre, Uebersetzen aus Ploetz Elementarbuch.  
 Geographie 2 St. Europa.  
 Rechnen 3 St. Zusammengesetzte Regula de tri, Rabatt, Prozent und Zins, Ketten und Gesellschaftsrechnung.  
 Zeichnen 2 St.  
 Schönschreiben 3 St.

### 10. Sexta Cötus A. und B.

Ordinarien: Cötus A. S. Hilfslehrer Stange, W. Hüflsl. Rothenberg,  
Cötus B. Hilfslehrer v. Jan.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des A. Test.  
Deutsch 4 St. Uebungen im Lesen, Grammatik die Lehre vom einfachen Satz, dem Gebrauch der Casus und der Rektion der Präpositionen, mündliche und orthographische Uebungen, Aufsätze.  
Latein 10 St. Grammatik Formenlehre 5 St., Lektüre aus Schönborns Lesebuch 4 St., Extemporalien 1 St.  
Geographie 2 St. Die Erdtheile ausser Europa und die Ozeane.  
Rechnen 4 St. Die Rechnungen mit Brüchen, Regula de tri 3 St., Uebungen im Kopfrechnen 1 St.  
Zeichnen 2 St.  
Schönschreiben 3 St.

Der Unterricht im Gesang wird in sechs wöchentlichen Lehrstunden gegeben; im Turnunterricht, der, so weit es die Witterung gestattete, im Sommer ertheilt wurde, sind die Gymnasiasten in zwei Abtheilungen getheilt, die jede wöchentlich drei Stunden haben.

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Ostern 1861: Latein: *Duo sunt quibus extulit ingens Roma caput, virtus belli et sapientia pacis.* — Deutsch: Ist Horaz ein Schmeichler? — Mathematik: 1. A und B leihen zusammen 5000 Thlr. auf einfache Zinsen aus. In 6 Jahren erhält B 60 Thlr. weniger an Interessen als das Doppelte der Interessen des A, weil sein Kapital 1 PC. niedriger aussteht als das des A. Nach 20 Jahren verhält sich die Summe aus Kapital und Interessen des A zu der gleichartigen Summe des B wie 10 zu 21. Wieviel hat jeder ausgeliehen, und zu wieviel Procent? — 2. Eine Jahrrente, welche 20 Jahre läuft, steigt in der arithmetischen Progression 100 Thlr., 200 Thlr., 300 Thlr. u. s. w., wie gross ist ihr baarer Werth, wenn 5 PC. Zinseszins gerechnet werden? — 3. Eine ein Rechteck bildende Wiese ABCD, deren Grenzen AD 100 und AB 70 Ruthen lang sind, soll von einem in der AD — 30 Ruthen von A entfernt liegenden Punkte E aus durch die gerade Linie EF so getheilt werden, dass sich der Theil ABFE:EFCD = 2:5. Es fragt sich unter wie grossem Winkel DEF die EF gezogen werden muss? — 4. Die Summe der Oberflächen zweier Kugeln ist =  $31,76 \pi \square'$ , und die Differenz ihrer Halbmesser =  $1,2'$ ; wie gross sind die Halbmesser? —

Themata bei der Maturitätsprüfung zu Michaelis 1861: Latein: *Omne genus magnorum virorum tulisse Athenas demonstratur.* — Deutsch: Welche Bedeutung hatte der siebenjährige Krieg für Preussen? — Mathematik: 1. Ein Schiff geht unter Segel mit einer Bemannung von 200 Mann und mit einem Wasservorrath, welcher nach den gewöhnlich ausgesetzten Rationen gerade bis zum Ende der Fahrt ausreichen sollte. Jedoch weil vom 31. Tage der Fahrt an, dieser Tag eingerechnet, im Laufe des Tages 3 Mann am ausgebrochenen Scorbut starben, so blieben von dem Wasser nach beendeter Reise 340 Rationen übrig, obgleich die Erreichung des Zieles der Reise durch Stürme um 10 Tage verspätet wurde. Wie lange war das Schiff demnach unterwegs? — 2. Einem Universalerben ist die Verbindlichkeit auferlegt, 10 Jahre hindurch nach des Erblassers Tode am Ende eines jeden Jahrs, vom Todestage ab gerechnet, an Jemand eine Jahrrente von 200 Thlr. zu zahlen; der Erbe will jedoch den Rentenirer, mit dessen Zustimmung unmittelbar nach dem Ableben des Testators abfinden, wie viel muss er baar entrichten, wenn 5 PC. gerechnet werden? — 3. Zur Bestimmung der Höhe AB eines

Berges ist von seiner Füssebene aus die 3000 F. lange Standlinie CD gegeben, von der die Elevation des Punktes D über C  $3^{\circ} 20' 40''$  beträgt. Ferner sind gegeben die Elevation der Bergspitze B über C  $= 41^{\circ} 11' 30''$ ; die Projection des Winkels BDC  $= 45^{\circ} 30' 20''$  und die des Winkels BCD  $= 55^{\circ} 26' 5''$ . Wie hoch ist der Berg? — 4. Ein Pyramidenrumpf hat zur Grundfläche ein Dreieck mit den Seiten a, b, c; die der Seite a homologe Seite der oberen Grundfläche ist  $= a'$ , eine Seitenkante  $= x$  ist unter dem Winkel  $\varphi$  gegen die Grundfläche geneigt. Wie gross ist der Inhalt dieses Rumpfes? und wie gross, wenn  $a = 11'$ ,  $b = 9'$ ,  $c = 8'$ ,  $a' = 7'$ ,  $x = 12'$  und  $\varphi = 80^{\circ}$  gegeben sind?

Themata der im Jahre 1861 von den Schülern der oberen Klassen angefertigten freien Arbeiten.

1. Lateinische Aufsätze der Primaner: 1. *Quibus maxime rebus Hannibal victus sit?* (Zugleich: *L. Marcius senatum de interfectis Scipionibus quaeque postea acciderint, literis certiores facit.*) — 2. *Argumentum tertii Ciceronis de officiis libri brevi enarretur.* (Zugleich: *Quibus maxime rebus adjutus Cicero conjurationem Catilinae patefecerit.*) — 3. *Quam sit utile magnorum virorum exempla intueri, demonstratur.* (Zugleich: *Quibus maxime argumentis Cicero adversarios legis Maniliae refutaverit.*) — 4. *Quando respublica Romana maxime floruisse videatur.* — 5. *Quam gloriam invidiamque Cicero ex conjuratione Catilinae collegerit?* (Zugleich: *Saepe Romam singulorum civium virtute ex ipsis faucibus pernicii ereptam esse demonstratur.*) — 6. *Nerone mortuo qui fuerit rerum Romanarum status.* — 7. *Fabii oratio de consulis creandis* (Liv. 24, 8) *commentariis illustretur.* (Zugleich: *Quam Cicero Milonis defendendirationem inierit.*) — 8. *Argumentum Ciceronis pro P. Sulla orationis brevi enarretur.* (Zugleich: *Caesaris contra Helvetios bellum enarretur.*) — 9. *Aliena nobis, nostra plus aliis placent.* — 10. *Describantur mores Germanorum Tacito auctore.* — 11. *Quomodo Antonius post mortem Caesaris actis ejus usus sit.*

2. Lateinische Aufsätze der oberen Abtheilung der Sekunda: 1. *Calamitas virtutis occasio est.* — 2. *Calamitatem virtutis occasionem esse, exemplis ac similitudine probetur.* — 3. *Marcel sine adversario virtus.* — 4. *Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur.* — 5. *Quidquid erit superanda omnis fortuna ferendo est.* — 6. *Hieronymus Syracusarum rex interficitur.*

3. Deutsche Aufsätze der Primaner: 1. Charakterschilderung des Kreon aus der Antigone des Sophocles. (Zugleich: Charakterschilderung des Antonio aus dem Torq. Tasso von Göthe.) — 2. Beurtheilung des Kampfes des Leonidas in den Thermopylen. — 3. Wer ist grösser, Philip oder Alexander der Grosse? — 4. Welche Laster finden sich stets bei einander, welche dagegen getrennt? — 5. Ueber den Egoismus und seine verschiedenen Formen. — 6. Beurtheilung des Uebergangs Caesar's über den Rubicon. — 7. Freies Thema. — 8. Uebersetzung und Interpretation der Horaz. Ode III, 27. — 9. Was war der Redner im Sinne der Alten? — 10. Bleibt sich der Charakter des Antonio in Torquato Tasso des Göthe durchweg getreu? (Zugleich: Welche Bedeutung hat die Feier allgemeiner Landesfeste (in Gesprächsform.) — 11. Was ist Tapferkeit (in Gesprächsform.)

4. Deutsche Aufsätze der Sekundaner: 1. Dass die Zukunft nicht ganz so dunkel sei, als sie Manchem scheint. (Zugleich: Kann die Hoffnung für den Menschen nicht auch eine Quelle von Uebeln sein?) — 2. In wie fern hat Cicero Recht, wenn er den Thebaner Epaminondas den grössten Mann Griechenlands nennt? — 3. Erklärung des Schillerschen Ausspruchs: Nur der Irrthum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod. — 4. Wann und wie reden wir recht? (Marc. 7, 35.) (Zugleich: Von der Wirkung und dem Einflusse des Kaffees auf das Leben.) — 5. Was für eine Idee liegt dem Götheschen Gedicht: „der Sänger“ zu Grunde? (Zugleich: Weshalb spricht man bei der Unterhaltung so oft von dem Wetter?) — 6. In grosses Unglück lernt ein edles Herz sich endlich finden, aber wehe thut's, des Lebens kleine Zierden



zu entbehren (Schiller). (Zugleich: Was ist dem Menschen das Meer, und wie benutzt er es?) — 7. Welche Idee liegt dem Schillerschen Gedichte: der Alpenjäger (der Götheschen Ballade: der Todtentanz) zu Grunde? (Zugleich: Die Wälder nach ihrer Bedeutung für das menschliche Leben.) — 8. Betrachtungen über den Tod Atheniensischer Helden, angeknüpft an Nepos Phocion IV, 3. (Zugleich: Die verschiedenen Ansichten vom Soldatenstande, entwickelt aus „Wallensteins Lager“ von Schiller.) — 9. Das südliche Europa und das südliche Asien; eine Vergleichung. (Zugleich: Erklärung des Sprichworts: Der Geiz sammelt sich arm, die Milde giebt sich reich.) — 10. Wodurch können wir zu erkennen geben, dass wir Achtung vor unserer Muttersprache haben? (Zugleich: Wozu dient uns das Studium der Mythologie?) — 11. Wo man den Acker nicht baut, da wächs't gar schnell das Unkraut. — 12. Warum misslang den Römern die Unterwerfung Germaniens? (Zugleich: Das menschliche Leben unter dem Bilde eines Wintertages.) — 13. Ueber die Blindheit Homer's. (Zugleich: Gross sind die Werke des Herrn; wer ihrer achtet, hat eitel Lust daran!) — 14. Weshalb ist hauptsächlich Italien für die Deutschen das Land der Sehnsucht? (Zugleich: Deutschland, das Herz Europa's.)

## B. Verfügungen der Behörden.

1. Verfügungen des königlichen Schulkollegiums vom 28 Dez. 1860 und 4 April 1861. Es wird die Einführung der Grammatiken von Ferd. Schultz beim Unterricht im Lateinischen genehmigt.

2. Verfüg. des königl. Schulk. vom 2 Februar 1861. Es soll fortan der Geburtstag Sr. Majestät des regierenden Königs am 22 März als Schulfest feierlich begangen werden.

3. Verf. des königl. Schulk. vom 18 Febr. Es sollen die Osterferien in diesem Jahr am 23 März beginnen.

4. Verf. des königl. Schulk. vom 25 Febr. Es sollen von jetzt an 251 Exemplare des Programms eingesandt werden.

5. Verf. des königl. Schulk. vom 18 April. Es wird darüber Bericht verlangt, in welcher Art und mit welchem Erfolge Lehre und Übung der philosophischen Propädeutik in der Prima behandelt wird.

6. Verf. des königl. Schulk. vom 6 Mai. Es wird die Einführung des Lesebuchs von Bach in der Kobersteinschen Ausgabe beim Unterricht im Deutschen genehmigt.

7. Verf. des königl. Schulk. vom 24 Juni. Ueber die Meldungen zur Centralturnanstalt.

8. Verf. des königl. Schulk. vom 2 Juli. Bei den Abiturientenprüfungen soll keine Rücksicht darauf genommen werden, ob die Abiturienten sich dem Militairstande widmen wollen oder nicht.

9. Verf. des königl. Schulk. vom 3 Juli. Es wird ein Bericht über die Erfolge des deutschen Unterrichts eingefordert.

10. Verf. des königl. Schulk. vom 8 Juli. Es soll über die Geschichte der Anstalt Bericht erstattet werden.

11. Verf. des königl. Schulk. vom 15 Sept. Es soll der Tag der Krönung Sr. Majestät des Königs feierlich begangen werden.

12. Verf. des königl. Schulk. vom 13 Novemb. Die neue Einrichtung, wonach die Berechtigung zum einjährigen Dienst von einem Zeugnisse abhängt, dass der Betreffende ein halbes Jahr lang der Sekunda angehört hat, kann Nachtheile für die gedachte Klasse zur Folge haben und sie mit Schülern anfüllen, die lediglich den Erwerb eines Zeugnisses für die erwähnte Berechtigung beabsichtigen. Um dem vorzubeugen, wird in Erinnerung gebracht, dass die Versetzung in die Sekunda mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten künftigen

Beruf des Schülers vorzunehmen ist, und dass Abgangszeugnisse von halbjährigen Sekundanern, die sich über den Stand der erworbenen Kenntnisse, so wie über Fleiss und Betragen ungünstig aussprechen, von den Departementsprüfungskommissionen nicht als genügend angesehen werden sollen, vielmehr in diesen Fällen die Berechtigung zum einjährigen Dienst von dem Ausfall einer nachträglich zu bestehenden Prüfung vor der gedachten Kommission abhängig gemacht wird.

13. Verf. des königl. Schulk. vom 4 Dezember. Genehmigung zur Einführung von Lambs *Six tales from Shakspeare* beim Unterricht im Englischen in den Realklassen.

14. Verf. des königl. Schulk. vom 10 Dezemb. Es sollen die Lehrstunden nach den Weihnachtsferien am 7 Januar beginnen.

15. Verf. des königl. Schulk. vom 12 Dezemb. Ueber die Bestimmungen die körperlichen Züchtigungen betreffend.

16. Verf. des königl. Schulk. vom 17 Dezemb. Uebersendung der Verfügung vom 31 October über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heers.

### C. Chronik des Gymnasiums.

Nach den Osterferien 1861 begann der Unterricht in der hergebrachten Weise am 8 April und erlitt den Sommer über keine Störung.

Am Ende des Winterhalbjahrs verliess der Schulamtskandidat Schmidt die Anstalt, an der er seit einem Jahr als Hilfslehrer beschäftigt gewesen war. An seine Stelle trat als provisorischer Hilfslehrer der Schulamtskandidat Dr. von Jan, der so eben sein Probejahr in Berlin absolvirt hatte. Zugleich wurde der bisher an der Stadtschule in Liegnitz beschäftigte Dr. Bodin als Hilfslehrer berufen, um den Unterricht im Englischen und Französischen in den Realklassen zu übernehmen.

Bald darauf wurden, nachdem es endlich gelungen war, die Hindernisse zu beseitigen, die sich der Besetzung der schon seit Jahren unbesetzt gebliebenen beiden letzten Kollaboraturen bisher in den Weg gestellt hatten, die erledigten Lehrerstellen durch das Patronat besetzt. Eine Stelle, welche bei Gelegenheit der Errichtung der Realsekunda neu gegründet worden war, wurde dem Kollaborator Lessing verliehen; in seine Stelle, die vierte Kollaboratur, rückte der Kollaborator Dr. Poekel und die dann folgenden Kollaboraturen erhielten die bisherigen Hilfslehrer Dr. Bodin, Schäffer und Jordan. Alle diese Wahlen sind später von der vorgesetzten Behörde bestätigt worden. So sind denn seit einer Reihe von Jahren endlich einmal alle etatsmässig fundirten Stellen besetzt, und die Zahl der dem Kollegium angehörenden provisorischen Hilfslehrer ist dadurch mindestens bis auf drei beschränkt worden.

Am 17 Juli wurde das durch das Testament der Frau Obrist von Winterfeldt eingesetzte Schulfest in der üblichen Weise gefeiert. Das Curatorium der von Winterfeldtstiftung vergab die festgesetzten Stipendien an die Primaner Müller und Scholz, die Sekundaner Jost und Staeger, den Untertertianer C. Schmock, den Realtertianer Bester, die Quartaner Thiele und Becken, die Quintaner Hartmann und Peyser und die Sextaner Saul und Pfeiffer. Am Tage nach diesem Schulfest begannen die Sommerferien.

Am 11 September feierten Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Marienkirche.

Am 21 September fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz die mündliche Prüfung der Abiturienten Strahl, Funke, Scholz, Müller, Schwarz und Schelke Statt, welche alle das Zeugniß der Reife erhielten.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten Strahl, Funke, Scholz, Müller, Schwarz und Schelke Statt, welche alle das Zeugniß der Reife erhielten.



Das Sommerhalbjahr wurde in der üblichen Weise am 2 Oktober mit der Vertheilung der Censuren und der Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten beschlossen.

Zu Michaelis verliess uns der Hilfslehrer Stange, eine Kollaboratur an dem Gymnasium in Landsberg zu übernehmen. An seine Stelle trat als Hilfslehrer der Schulamtskandidat Rothenberg in das Lehrerkollegium ein.

Am 17 Oktober begann in der hergebrachten Weise der Unterricht und erlitt während des Winterhalbjahrs keine Störung. Am 18 Oktober feierte die Anstalt auf Veranlassung des königlichen Schulkollegiums den Tag der Krönung Sr. Majestät des Königs, wobei der Subrektor Schäffer die Festrede hielt und über die Edelsteine in Preussens Krone sprach.

Am 6 Februar 1862 vertheilte der Unterstützungsverein für bedürftige Schüler des hiesigen Gymnasiums die von ihm für dieses Jahr festgesetzten Unterstützungen; es erhielten deren der Primaner Mangelsdorf, der Sekundaner Meltzer, die Obertertianer Koerbin und Kanow, die Untertertianer P. Schmock und C. Schultze, der Realtertianer Bester, die Quartaner Francke und Braesicke, die Quintaner Pintschovius und Krohn und die Sextaner Schroeter und Kräenicke.

Der 1850 gestiftete Unterstützungsverein für bedürftige und würdige Schüler des hiesigen Gymnasiums hat sich in den zwölf Jahren seines Bestehens einer anerkennenswerthen Theilnahme zu erfreuen gehabt und unlängbar schon viel Gutes gewirkt. Er zählt 87 Mitglieder, hat im ersten Jahr seines Bestehens 1851 60, in diesem Jahre 110, zusammen in zwölf Jahren die Summe von 1003 Thalern vertheilt und ausserdem noch ein Stammkapital gesammelt, das sich bereits auf 430 Thaler beläuft.

Am 22 März feierte die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Königs, bei welcher Gelegenheit der Konrektor Strahl, der die Festrede hielt, über die hohen Verdienste unseres Regentenhauses um den preussischen Staat sprach.

Am 26 März fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Darwitz die mündliche Prüfung der Abiturienten Giese, Herzer, Rhein und Schultz Statt.

#### D. Statistik.

Die Zahl der Schüler des Gymnasiums betrug zu Weihnachten 1860 330, zu Johannis 1861 334, zu Weihnachten 1861 331. Von diesen gehören der Prima 18, der Sekunda 20, der Obertertia 35, der Untertertia 33, der Quarta 47, der Realsekunda 1, der Realtertia 7, der Realquarta 27, der ersten Abtheilung der Quinta 40, der zweiten 34, der ersten Abtheilung der Sexta 24, der zweiten 45 an. Von diesen 331 Schülern sind 201 Einheimische und 130 Auswärtige, der Religion nach 310 evangelisch und 21 Juden.

Im Laufe des Jahrs sind in das Gymnasium eingetreten 80 Schüler und zwar in die Sexta 70, nämlich: L. Arndt, M. Bergemann, C. Borchert, Th. Borgwardt, F. Braesicke, A. Brandt, A. Brüsch, C. Collin, H. Eckert, E. Erler, L. Flügge, O. Friese, A. Frohnhöfer, J. Gabler, S. Glaser, H. Gombert, A. Grassmann, R. Hense, C. Hermann, C. Hintze, J. Kniebusch, E. Koch, W. Kraenicke, C. Krause, H. Kreyher, C. Lehmann, E. Lemke, Rob. Lemke, Reinh. Lemke, J. Lorenz, C. Mann, H. Mann (bereits wieder ausgetreten), W. Märker, J. Mertens, W. Mildbraedt, P. Möbius, F. Osterroth, E. Pech, F. von Przysiecki, E. Pintschovius, H. Rauter, F. Rhein, O. Rietsch, J. Ripke, E. Saul, C. Schaack, A. Schmidt, E. Schmidt, F. Schmidt, A. Schneider, C. Schneyer, A. Schoch, W. Schröder, A. Schröter, E. Schulz, O. Schulz, H. Schulz, R. Schulz, J. Seidel, E. Selle, A. Springborn, F. Stoltzmann, E. Triloff, H. Vieritz, C. Waldmann, A. Weise, A. Weiss, H. Zahl, P. Zarnack, G. Ziesemann; in die Quinta 4, P. Braesicke, H. Franke, M. Heyder, P. Lehr; in die Quarta 3, A. Gier, E. Gier, O. Zierach; in die Untertertia 2, C. Lemke, P. Proelss; in die Sekunda 1, H. Schwager.

Im Jahr 1861 haben 8 Abiturienten die Anstalt mit dem Zeugniß der Reife verlassen, zu Ostern zwei, C. Barbenes aus Boytzenburg, Sohn eines Hauptmanns a. D., 19½ Jahr alt, deutsch reformirter Konfession, und W. Krohn aus Prenzlau, Sohn eines Postwaagemeisters, 21½ J. alt, evangelischer Konfession, zu Michaelis sechs, J. Funke aus Fürstenwerder, Sohn eines Predigers, 21½ J. alt, evangelischer Konfession, A. Müller aus Perleberg, Sohn eines Musikdirektor, 20 J. alt, evangelischer Konfession, C. Schelke aus Briest, Sohn eines Lehrers, 23 J. alt, evangelischer Konfession, E. Scholz aus Berlin, Sohn eines Postbeamten, 20½ J. alt, evangelischer Konfession, H. Schwarze aus Prenzlau, Sohn eines Maurermeisters, 20 J. alt, evangelischer Konfession, und J. Strahl aus Prenzlau, Sohn des Konrektor Strahl, 20½ J. alt, evangelischer Konfession. Von diesen studirt Krohn Philologie in Greifswald, Barbenes, Scholz und Schwarze Medizin in Berlin, die anderen vier Theologie in Halle.

Ausser diesen Schülern haben im Laufe des Jahrs 1861 noch 70 die Anstalt verlassen, und zwar gingen ab aus der Prima 5, M. von Schlippenbach auf eine andere Lehranstalt, H. Kannenberg, C. Krohn, A. Krüger und E. Roloff zum Militär; aus der Sekunda 11, W. Hengstenberg, E. Pintschovius und N. Schultze auf andere Lehranstalten, J. Boldt und A. Schultz zur Landwirthschaft, P. Deseler und C. Schmidt, um Thierarzt, O. Leistner und H. Strahl, um Kaufmann, und H. Beutel und J. Kress, um Soldat zu werden; aus der Obertertia 4, J. Schrader auf eine andere Lehranstalt, C. Pracht, um Buchhändler, L. Richter, um Landwirth, E. Diesener, um Zimmermann zu werden; aus der Untertertia 4, M. Förstemann, A. Hase und A. Schrader auf andere Lehranstalten, E. Krause, um Apotheker zu werden; aus der Quarta 10, G. Bentz, H. Diesener, C. Hannemann, O. Schirmer und F. Seiler auf andere Lehranstalten, W. Bettac, S. Dochow, H. Doll und A. Teetz zur Landwirthschaft, R. Geserich; aus der Realsekunda 3, W. Klebe, M. Lesser und R. Regener auf andere Lehranstalten; aus der Realtertia 7, F. Kanzow auf eine andere Lehranstalt, W. Bientz und H. Brettschneider, um Kaufmann, H. Schneckenberg, um Apotheker, W. Lüdke, um Feldmesser, W. Schulz, um Förster, A. Sauer mann, um Soldat zu werden; aus der Realquarta 9, A. Kersten, S. Maass, M. Wendland und E. Wienke, um Kaufmann, J. Lueder, um Förster, E. Frick, um Maurer zu werden, E. Haffner und G. Sewekow zur Landwirthschaft, H. Mohr krankheitshalber; aus der Quinta 13, H. Mertens, P. Osterroth, H. Regener und C. Seiler auf andere Lehranstalten, H. Karow zur Landwirthschaft, E. Borgwardt, J. Czarnkowsky, F. Rohde, S. Unger und G. Wolf, um Kaufmann, R. Zehn, um Uhrmacher, H. Wetzel, um Schlosser zu werden, J. Mund; aus der Sexta 4, E. Faust, H. Fielekind, H. Mann und W. Zech auf andere Lehranstalten.

Durch den Tod hat die Anstalt einen Schüler verloren; der Quartaner A. Schulz starb am 11. März 1861.

Die Vorschule zählte zu Neujahr 1861 83, zu Weihnachten desselben Jahrs 94 Schüler, von denen in der ersten Klasse 43, in der zweiten 51 sich befinden. Von ihnen sind 84 Einheimische und 10 Auswärtige und der Religion nach 90 evangelisch und 4 Juden.

## E. Sammlungen.

Die wissenschaftliche Bibliothek, die zu Neujahr 1861 2263 Werke in 5053 Bänden zählte, ist im Laufe des Jahrs 1861 durch Geschenke und Ankäufe um 78 Werke und 121 Bände gewachsen und enthielt daher zu Neujahr 1862 2341 Werke in 5174 Bänden.

Die Schülerbibliothek, die am Ende des Jahrs 1860 aus 560 Werken in 1730 Bänden bestand, hat sich im Laufe des Jahrs 1861 um 18 Werke und 32 Bände vermehrt und zählte Ende 1861 578 Werke in 1762 Bänden. Die Bibliothek der Lehrmittel, in der sich zu Neujahr



1861 196 Werke in 257 Bänden befanden\*), enthielt am Ende dieses Jahrs 233 Werke in 300 Bänden, und die Bibliothek, deren Zweck die Unterstützung bedürftiger Schüler mit den nöthigen Schulbüchern ist, und die am Ende 1860 aus 757 Bänden bestand, zählte, da 10 Bände verbraucht und 7 hinzugekommen sind, zu Neujahr 1862 754 Bände.

In die drei ersten dieser Bibliotheken sind 1861 folgende Werke aufgenommen:

1. In die wissenschaftliche Bibliothek: von der Hagen Ergänzungsatlas zum Bildersaal altdeutscher Dichter (Geschenk des königlichen Ministeriums); Köpke Gründung der königlichen Friedrich Wilhelms Universität zu Berlin; Märker Prolog zur ersten Jubelfeier der königlichen Friedrich Wilhelms Universität zu Berlin; *Sacra universitatis literariae Friedericae Guilielmae celebranda indicunt rector et senatus\*\**); *Universitatis literariae berolin. gratulantur Gymnas. et Schol. real. berolin. praeceptores*; *Universitati liter. berol. congratulantur rector et praeceptores Acad. equest. brandenburg.*; Kindscher *universitati liter. berolin. gratulobundus* (Geschenke der königlichen Universität zu Berlin); Welcker und Ritschl Rheinisches Museum für Philologie B. 15; Leben und Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche B. 4 Heft 1, B. 6 und B. 9 Heft 2; Firmenich Germaniens Völkerstimmen Lief. 24; Crelle Journal für reine und angewandte Mathematik B. 58 Lief. 4, B. 59 und B. 60 Lief. 1; Riedel *Codex diplomat. brandeb.* Haupttheil 1 B. 20, Haupttheil 3 B. 3 (Geschenke des königlichen Schulkollegiums); H. Schmidt *In memoriam Phil. Melancthonis* (Geschenk des Verfassers); Schelling Ueber das Verhältniss der bildenden Kunst zur Natur; J. H. B. *Bibliographia historico-politico-philologica curiosa*; A. Popma *de differentiis verborum*; *Cellarii compendium antiquitatum romanarum*; Kippingi *consensus novus et methodus antiquit. romanarum*; Nieupoort *rituum qui olim apud Romanos obtinuerunt succincta explicatio*; *Schurzfleischii orthographia romana*; Aeschylus Agamemnon übers. von Jenisch; *Euripidis Heraclidae ex recens. Elmsley*; *Euripidis Bacchae ex recens. Elmsley*; *A. Manutii Paulli epitome orthographiae*; Creuzer Herodot und Thucydides; Spanheim von den Kaisern des Julian und den satyrischen Schriften der Alten; Vater Analekten der Sprachenkunde; Winer Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms; Poelitz die Sprache der Teutschen; *Meursii Pisistratus sive de ejus vita et tyrannide*; Bernhards Ansichten über die Organisation der gelehrten Schulen; Ovids Verwandlungen übers. von Sedlezki; Schleiermacher Lehrplan für Gymnasien und Realschulen; *Vossii latina grammatica*; Scheller Anleitung, die alten latein. Schriftsteller zu erklären; Homers Werke übers. von dem Dichter der Noachide; Schütz Lehrbuch der Bildung des Verstandes und Geschmacks; Niethammer Streit des Philanthropismus und Humanismus; Loebell die Gymnasialbildung in ihrem Verhältnisse zur gegenwärtigen Zeit (Geschenke des Herrn Pred. Schütze in Berlin); Nizze zur Feier der Stiftung des Gymnasiums zu Greifswald; Fischer Verzeichniss der Gefäßpflanzen Neuvorpommerns und Rügens (Geschenke des Herrn Director Nizze in Stralsund); Nabert Der Nibelunge Liet (Geschenk der Verlagsbuchhandlung); endlich durch Kauf erworben: Stephani *Thesaurus linguae graecae* B. 1 Lief. 9 und 10; Koberstein Grundriss der Geschichte der deutschen Nationalliteratur B. 3 Lief. 3; Grunert Archiv der Mathematik und Physik B. 35 und 36; Stiehl Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen Jahrg. 1861; Keil *Grammatici latini* B. 3 Heft 2; Thiers *Histoire du consulat et de l'empire* B. 18 und 19; Poggendorf Annalen der Physik und Chemie B. 112 und 113; Amtsblatt der Regierung zu Potsdam für 1859 und 1860; Westphal Fragmente und Lehrsätze der griechischen Rythmiker; J. und W. Grimm deutsches Wörterbuch B. 3 Lief. 5 und 6; Schleier-

\*) Die Zahl ist um ein Werk und einen Band geringer als im Programm von 1861 (S. 21), weil ein Werk in die wissenschaftliche Bibliothek übergegangen ist.

\*\*) Dieselben drei Werke sind auch von dem königlichen Schulkollegium dem Gymnasium geschenkt worden.



macher An den Geheimrath Schmalz; von Goeler Cäsars gallischer Krieg im Jahr 51 n. Chr., dess. Cäsars gallischer Krieg im J. 52 nach Chr.; dess. Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus; dess. Treffen bei Ruspina; dess. Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus; Pertz *monumenta Germaniae historica* B. 17; Ersch und Gruber Encyclopädie Sect. 1 B. 72 und 73; Ranke Französische Geschichte vornemlich im 16ten und 17ten Jahrhundert B. 3; Lassen Indische Alterthumskunde B. 4 Lief. 2; Krüger *Θουρυθίδου ἑρμηνεία* B. 2; Böcking *U. Hutteni opp.* B. 5; Hupfeld Psalmen B. 4; Goedeke Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung; Cholevius Geschichte der deutschen Poesie nach ihren antiken Elementen; Callimachi *Hymni et epigrammata* ed. Meineke; Arnold Fr. A. Wolf in seinem Verhältniss zum Schulwesen und zur Pädagogik B. 1; Holtze *syntaxis priscorum latinorum scriptorum* B. 1; Neue Encyclopädie der Wissenschaften und Künste Abtheil. 3; Häusser Deutsche Geschichte vom Tode Friedrich des Grossen B. 1; Frotcher *Instini historiae philippicae*; Klotz M. T. Ciceros sämtliche Reden; *Madvigii emendationes livianae*; Schloemilch Handbuch der algebraischen Analysis; *Lucianus ab J. Beckero recognitus*; K. Sonklar Edl. v. Innstädten die Oetzthaler Gebirgsgruppe; Barth Reisen und Entdeckungen in Nord und Centralafrika; Kurz Geschichte des alten Bundes; W. Desborough Cooley *Innere Africa laud open.*

2. In die Schülerbibliothek: Zimmermann Von der Einsamkeit (Geschenk des Herrn Pre diger Schütze in Berlin); ferner durch Ankauf: Macaulay Geschichte Englands seit dem Regierungsantritt Jacobs II B. 11; Schmidt Schilderungen aus der Schweiz; H. Gerhardt Gedichte; Hoffmann Erzählungen 3 Bände.

3. In die Bibliothek der Lehrmittel: *Thesaurus cont. vendarum epistolarum ex Ciceronis operibus*; Virgils Eclogen; Hermann Probe einer neuen Verdeutschung des Tacitus; August Praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische; *C. Julii Caesaris commentarii*; Saalfranc *Orationes latinae*; Krebs Praktische Metrik der lateinischen Sprache; Esmarch Materialien zu rhetorischen Ausarbeitungen; Buttman Lexilogus B. 1; *Vigeri de praecipuis graecae dictionis idiotismis*; Hess und Vömel Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische; Reimnitz Leitfaden zu einem wissenschaftlichen Unterrichte der deutschen Grammatik und Literatur; Hübler Der verkannte Werth der klassischen Schriftsteller; Schmid Allgemeine Encyclopädie und Methodologie der Wissenschaften (Geschenke des Herrn Pred. Schütze aus Berlin); Ferd. Schultz Lateinische Sprachlehre für Gymnasien: dess. Kleine lateinische Sprachlehre; dess. Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax; dess. Uebungsbuch zur lateinischen Sprachlehre; dess. lateinische Synonymik; dess. *M. T. Ciceronis oratt. XIV.*; Gedecke lateinisches Lesebuch besorgt von Hoffmann; Quossek Uebungsbuch der griechischen Sprachelemente B. 1; Brüning Abriss der deutschen Grammatik; Schöpfer Französisches Uebungsbuch; Keber Leitfaden beim Geschichtsunterricht; Voigt Grundriss der brandenburgisch-preussischen Geschichte; Riehl und Scheu Berlin und die Mark Brandenburg; Nieberding Leitfaden bei dem Unterrichte in der Geographie; Giesemann Uebersicht der Geographie und Geschichte des preussischen Staats; Boehme Uebungsbuch im Rechnen; Feaux Rechenbuch und geometrische Anschauungslehre; dess. Buchstabenrechnung und Algebra; dess. Lehrbuch der elementaren Planimetrie; dess. Ebene Trigonometrie und elementare Stereometrie; dess. Vorschule der Physik; Müller Botanisches Hülfsheft (Geschenke der Verlagshandlungen); Andrae Grundriss der Weltgeschichte (durch Kauf).

Ausserdem hat der hiesige Leseverein wiederum eine Zahl von Werken dem Gymnasium übergeben, die theils in die wissenschaftliche, theils in die Schülerbibliothek aufgenommen sind. Auch hat der Buchhändler Herr Reiter aus Bernburg, ein Eingeborner unserer Stadt, der Bibliothek der Anstalt das Programm des Bernburger Gymnasiums für 1861 zugesandt.

Für die Sammlung der Musikalien hat ein früherer Schüler des Gymnasiums, der Herr Musikdirektor Küster, ein von ihm für die Feier des königlichen Geburtstags verfasstes Preussen-

lied geschenkt. Das königliche Schulkollegium hat der Anstalt sechs Exemplare eines patriotischen, auf dasselbe Fest bezüglichen Festgedichtes übersandt.

Die mineralogische Sammlung ist im Jahre 1861 um 63 Stücke vermehrt, von denen 21 der oryktognostischen, 42 der geognostischen Abtheilung angehören. Dem Herbarium des Gymnasiums haben der Kreisgerichtskanzellist Seel und der Lehrer Becken aus Schönwerder, die eifrigsten Pflanzensammler dieser Gegend, einige Pflanzen hinzugefügt, unter denen *Asplenium ruta muraria*, *Cyperus fuscus*, *Amarantus retroflexus* und *Stachys annua* bisher hier noch nicht gefunden sind.

Für alle im Obigen angeführten Geschenke sage ich hiermit den Gebern und Wohlthätern der Anstalt den ergebensten und aufrichtigsten Dank.

Zur Anschaffung hat das königliche Schulkollegium Bremikers *Nova logarithmorum tabula berolinensis* empfohlen.

## F. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung beginnt am 8 April Morgens 8 Uhr mit einem vom Oberlehrer Dibelius gesprochenen Gebet.

Die einzelnen Klassen treten dann in der folgenden Ordnung auf:

Vormittag. Die erste Abtheilung der Sexta. — Latein: Lehrer Rothenberg.

Die zweite Abth. der Sexta. — Geographie: Lehrer von Jan.

Die erste Abth. der Quinta. — Rechnen: Lehrer Weiss.

Die zweite Abth. der Quinta. — Latein Kollab. Schäffer.

Die Realquarta. — Mathematik: Lehrer Lessing.

Die Realtertia. — Englisch: Kollab. Bodin.

Nachmittag. Die Gymnasialquarta. — Geschichte: Kollab. Martin.

Die Untertertia. — Latein: Kollab. Poekel.

Die Obertertia. — Deutsch: Oberlehrer Dibelius.

Die Sekunda. — Griechisch: Prof. Buttman.

Die Prima. — Latein: Subr. Schaeffer.

Ausserdem singt der Gesangchor der Anstalt unter Leitung des Gesanglehrer Franz Vormittag am Ende der Prüfung den 42sten Psalm von Mendelssohn und Nachmittag am Ende zwei Chöre aus Mozarts Requiem.

Am 9 April werden um 8 Uhr die Censuren an die Schüler vertheilt; um 10 Uhr wird die Feier der Einführung der Kollaboratoren Bodin, Schaeffer und Jordan Statt finden, auf welche die Entlassung der Abiturienten folgt. Hiermit wird das Schuljahr beschlossen.

Am Nachmittag desselben Tags um 2 Uhr ist die Prüfung der Gymnasialvorschule im Lokal der Sexta des Gymnasiums, mit beiden Klassen derselben von den Lehrern Plischkowsky und Kress gehalten.

Zu diesen Festlichkeiten erlaube ich mir den Herrn Geheimrath von Stülpnagel-Dargitz, das hochverehrte Patronat des Gymnasiums, die Herren Stadtverordneten, die Eltern und Vormünder unserer Schüler und alle Gönner und Freunde des Gymnasiums ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Meincke.

17. Gesanglehrer Franz  
18. erster Lehrer der Vorschule  
Plischkowsky  
19. zweiter Lehrer der Vorschule  
Kress

## Vertheilung der Stunden unter

Lehrer	Ordinar.	Prima	Sekunda	Obertertia	Untertertia	Quarta
1. Direktor Prof. Meinicke		6 Griechisch 3 Geschichte 2 Latein 1 Deutsch 2 Französ.	2 Geschichte 1 Geographie 4 Griechisch 2 Französ.	2 Französ.		
2. Prorektor Prof. Ruttmann	Prima	2 Griechisch				
3. Konrektor Strahl	Real-Sekunda und Real-Tertia	2 Hebräisch 4 Mathemat.	4 Mathemat.			
4. Subrektor Schäffer	Sekunda	6 Latein	8 Latein	6 Griechisch		
5. Kollaborator Martin	Obertertia			10 Latein	6 Griechisch	2 Geschichte
6. Lehrer Lessing	Real-Quarta	2 Physik	1 Physik	4 Mathemat.	4 Mathemat.	3 Mathemat.
7. Kollaborator Körner						2 Deutsch
8. Kollaborator Oberlehrer Dibelius		2 Religion	1 Deutsch 2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Religion
9. Kollaborator Pökel	Untertertia		2 Griechisch 2 Hebräisch		10 Latein	6 Griechisch
10. Kollabor. Bodin					2 Französ.	2 Französ.
11. Kollabor. Schäffer	Quarta und Quinta Cöt. B.		2 Latein	2 Geographie		10 Latein
12. Kollabor. Jordan	Quinta Cöt. A.			2 Geschichte	2 Geschichte 2 Geographie	2 Geographie
13. Hilfslehrer Weiss						
14. Hilfslehrer von Jan	Sexta Cöt. A.					5 Religion 10 Latein 2 Geographie 3 Religion
15. Hilfslehrer Rothenberg	Sexta Cöt. B.					4 Deutsch 10 Latein 4 Deutsch 2 Geographie
16. Lehrer Stange				1 Zeichnen		4 Zeichnen
17. Gesanglehrer Franz						
18. Erster Lehrer der Vorschule Pflischkowsky						
19. Zweiter Lehrer der Vorschule Kress						

die Lehrer im Winterhalbjahr 186 $\frac{1}{2}$ .

Real-Sekunda	Real-Tertia	Real-Quarta	Quinta		Sexta		Summa der Stunden	Gymnasial-Vorschule	
			Cötus A.	Cötus B.	Cötus A.	Cötus B.		1. Klasse	2. Klasse
							14		
5 Latein							20		
4 Mathemat.	4 Mathemat.	1 Rechnen					20		
	1 Rechnen						20		
3 Geschichte und Geographie							21		
3 Physik		4 Mathemat.					21		
		4 Latein 3 Deutsch 2 Religion	3 Französ. 3 Religion	3 Französ. 3 Religion			23		
3 Deutsch 2 Religion	3 Deutsch						12		
				2 Latein			22		
4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	5 Französ.					24		
				10 Latein			24		
				10 Latein 2 Geographie	3 Rechnen		23		
2 Naturbes.	2 Geschichte 2 Geographie 2 Naturbes.	2 Geschichte 2 Geographie 2 Naturbes.	4 Deutsch 3 Rechnen	2 Geographie			23		
	5 Latein 2 Rechnen				5 Religion	10 Latein 2 Geographie 3 Religion	25		
				4 Deutsch	10 Latein 4 Deutsch 2 Geographie	4 Deutsch	24		
		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben	4 Rechnen	4 Rechnen	29		
					2 Zeichnen 3 Schreiben		6		
							28		



## M e r r i t

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Jahr 1861.

Lehrer (Weihnachten 1861)	Allgemeiner Lehrplan (Weihnachten 1861)										Verhältnisse der							
	Fächer	Klassen und Stunden										Schüler		Abiturienten				
		Pr. Sec. Ob. Trt. Unt. Trt.	Qrt. R. Sec. R. Trt. R. Qrt. Qta. A. Qta. B. Sx. A. Sx. B.	Summa	In waren	sind	Fs wur- den ent- lassen	studiren in	Was?									
Direktor Prof. Meincke	Religion	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Projektor Prof. Buttmann	Deutsch	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3
Konrektor Strahl	Latein	8 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10	10 10 10 10
Subrektor Schäffer	Griechisch	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6	6 6 6 6
Kollaborator Martin	Französisch	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Lehrer Lessing	Englisch	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Kollaborat. Köner	Hebräisch	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Kollaborator Ober- lehrer Dibelius	Geschichte	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3	3 3 3 3
Kollaborator Pökel	Geographie	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4
Kollaborator Bodin	Mathematik	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4	4 4 4 4
Kollaborat. Schäffer	Rechnen	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Kollaborat. Jordan	Physik	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Hülfslehrer Weiss	Naturbe- schreibung	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1
Hülfslehrer von Jan Hülfslehrer Rothen- berg	Zeichnen	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Lehrer Stange	Schreiben	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Gesanglehrer Franz	Gesang	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2	2 2 2 2
Erster Lehrer der Vorschule Plischkowsky	Summa	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Zweiter Lehrer der Vorschule Kress		358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358

Die kombinierten Lehrstunden sind einfach gezählt.

